

# „Zusammen bauen – voneinander lernen“

Ralph Erskine Award 2017 – Architekturpreis geht an ein Mannheimer Projekt



Das Projektteam für das Gemeinschaftshaus Spinelli.

FOTO: TU KAISERSLAUTERN

Der mit 10.000 US-Dollar dotierte Ralph Erskine Award geht dieses Jahr an ein Mannheimer Projekt. Erstmals in der Geschichte des Architekturpreises, welcher seit 1988 vom Verband Schwedischer Architekten (SAR) ausgelobt wird, erhält ein deutsches Projekt den begehrten Preis. Die herausragende Bedeutung des Projektes wurde zusätzlich dadurch unterstrichen, dass Königin Silvia von Schweden erstmalig an der Veranstaltung teilnahm und den Preis persönlich überreichte.

Die deutsche Delegation um Studierende und Dozenten der TU Kaiserslautern sowie Baubürgermeister Lothar Quast nahm die Auszeichnung am 28. November im feierlichen Rahmen der schwedischen Architektur

Gala in Stockholm vor rund 1200 Teilnehmenden entgegen.

Der Ralph Erskine Award wurde in den letzten 29 Jahren insgesamt elf Mal an herausragende internationale Projekte verliehen. Mit dem gemeinsamen Entwicklungsprojekt „Zusammen bauen – voneinander lernen“ konnten die Stadt Mannheim, das Land Baden-Württemberg und der Fachbereich Architektur der Technischen Universität Kaiserslautern (TU) die hochrangige Jury in Schweden überzeugen und den seltenen Preis nach Mannheim holen. Die Auszeichnung wird für Innovation in der Architektur und im Städtebau unter besonderer Berücksichtigung sozialer, ökologischer und ästhetischer Aspekte vergeben. Mit dem Preis werden Pro-

jekte ausgezeichnet, die vor allem „weniger privilegierten Schichten der Gesellschaft“ zugutekommen.

Die politische Bedeutung des einzigartigen Projekts wird dadurch deutlich, dass im Vorfeld der Preisverleihung erstmalig eine Podiumsdiskussion von der Deutschen Botschaft in Kooperation mit dem Goethe-Institut veranstaltet wurde. Beim „Erskine Talk“ wurde über Themen wie beispielsweise „politische Stabilität in Krisenzeiten“ sowie „Engagement und Menschlichkeit“ diskutiert. Hierbei stellten Bürgermeister Lothar Quast und Tatjana Dürr von der städtischen Stabstelle Baukultur das Gemeinschaftsprojekt mit Bewohnern der Landeserstaufnahmeeinrichtung vor. „Wir sind sehr stolz auf diesen Preis,

der uns bestätigt, dass wir in Mannheim auf dem richtigen Weg sind, den Städtebau zukunftsweisend zu betrachten und gleichzeitig die Zuwanderung mit all ihren aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zu berücksichtigen. Das Projekt steht zudem beispielhaft für einen neuen Weg zwischen institutionellen und neuen Kooperationsmodellen“, beschreibt Bürgermeister Lothar Quast die Besonderheiten des Projekts.

„Zusammen bauen – voneinander lernen“ war ein partizipatives studentisches Entwurfs- und Bauprojekt in Zusammenarbeit mit Bewohnern der Landeserstaufnahmeeinrichtung Spinelli in Mannheim. Gemeinsam arbeiteten 16 Studierende der TU Kaiserslautern und 25 Flüchtlinge von Mitte August bis Ende Oktober 2016 an einem Gemeinschaftshaus auf dem Gelände der Spinelli Barracks – einer Konversionsfläche, die 2015 zu einer Erstaufnahmestelle für Flüchtlinge in Mannheim umfunktioniert wurde. Das entstandene rund 500 Quadratmeter

große Gemeinschaftshaus bietet den Geflüchteten einen Ort der Zusammenkunft, des Austausches und der Völkerverbindung.

## Neue Wege der Raumentwicklung

„Mit diesem Projekt geht die Stadt Mannheim neue Wege, um neue Formen öffentlicher Räume zu entwickeln, die das Wohlbefinden der Menschen sowohl in wirtschaftlicher wie auch sozialer Hinsicht fördern“, so Tatjana Dürr von der Stabstelle für Baukultur, die das Projekt mit der TU Kaiserslautern entwickelt und durch alle Instanzen manövriert hat. Mit dem Ralph Erskine Award erhält dieser neue Weg nun internationale Wertschätzung und schlägt die Brücke zu Ralph Erskines Verständnis zu Architektur und dem Leben: „Um ein guter Architekt zu sein, muss man Menschen lieben, denn Architektur ist eine angewandte Kunst und beschäftigt sich mit den Rahmenbedingungen für menschliches Leben.“ |ps



Königin Silvia von Schweden ehrt Mannheimer Projekt. Von links: Studierende und Dozenten der TU Kaiserslautern, Bürgermeister Lothar Quast, Tatjana Dürr, Stabstelle Baukultur der Stadt Mannheim, Königin Silvia von Schweden.

FOTO: JONAS MALMSTRÖM (FD ERIKSSON)

## Unverzichtbares Engagement

5. Dezember ist Tag des Ehrenamts

Der 5. Dezember ist der internationale Tag des Ehrenamts. Mehr als ein Drittel, rund 35 Prozent der Mannheimerinnen und Mannheimer sind ehrenamtlich tätig. Sie sind im Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr, im Rettungsdienst, in der Flüchtlingshilfe oder betreuen Kinder und Jugendliche. Sie arbeiten mit in den mehr als 2500 eingetragenen Vereinen in Mannheim oder in Verbänden, wie zum Beispiel dem Stadtjugendring und packen mit an im Stadtteil und Quartier.

Sie engagieren sich als Schöffen und Schöffe, als Ehrenamtliche in der Kommunalpolitik, als Personalrätinnen und Personalräte in Betrieben, im Umweltschutz, in der Projektarbeit und in der Nachbarschaftshilfe oder in der Kirchengemeinde. Sie arbeiten freiwillig und unentgeltlich für andere Menschen, Initiativen oder Projekte.

### „Ein guter Anlass dafür, einmal Danke zu sagen“

„Über ein Drittel der Mannheimerinnen und Mannheimer ist ehrenamtlich engagiert. Das ist eine enorme Zahl, die unsere Stadt auch prägt. Dieses Engagement ist wichtig. Eine Stadt lebt nicht von politischen Entscheidungen und von der Leistung der Verwaltung, sondern eine Stadt wird jeden Tag im Grunde erschaffen durch das Engagement der vielen – im beruflichen, aber auch im ehrenamtlichen Bereich und deswegen ist dieser Tag ein guter Anlass dafür, einmal Danke zu sagen“, erklärt Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz in einer Videobotschaft auf Facebook und Twitter. Wer sich in Mannheim ehrenamtlich engagieren

will, erhält Hilfe und Beratung bei der Machmit-Freiwilligenbörse im Rathaus oder kann die Online Freiwilligenbörse nutzen, die mehr als 230 Angebote für ehrenamtliche Tätigkeiten bereithält.

### Stärkung der individuellen Kompetenzen

Für alle, die sich für ein Ehrenamt qualifizieren wollen, bietet die Stadtverwaltung Seminare in Kooperation mit freien Trägern aus Mannheim an. Die Seminare stärken die individuellen Kompetenzen der Ehrenamtlichen, zum Beispiel durch den Besuch von Rechtsseminaren oder durch den Besuch von Schulungen für Ehrenamtliche in „Lotsenfunktion“, wie in der Lernbegleitung von Kindern und Jugendlichen, in der Flüchtlingshilfe oder als Mentorinnen und Mentoren für bürgerschaftliches Engagement. Die Fortbildungsangebote dienen auch der Professionalisierung der Vereinsarbeit. Das aktuelle Fortbildungsangebot steht im Internet unter [www.mannheim.de/schulungsangebot](http://www.mannheim.de/schulungsangebot) bereit. |ps

### Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Ehrenamt erteilt der Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen, Team Bürgerschaft und Beteiligung, Beauftragte für bürgerschaftliches Engagement der Stadt Mannheim, Manuela Baker-Kriebel, E-Mail an [manuela.baker-kriebel@mannheim.de](mailto:manuela.baker-kriebel@mannheim.de).

Die Videobotschaft des Oberbürgermeisters kann auf dem Youtube-Kanal der Stadt Mannheim angesehen werden:

[www.youtube.com/user/StadtMannheim](http://www.youtube.com/user/StadtMannheim)

## Gemeinsam gestalten

Konzept zur Quartiersentwicklung ausgezeichnet

Die Stadt Mannheim wurde im Ideenwettbewerb „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten“ des Sozialministeriums Baden-Württemberg für ihr Konzept zur seniorengerechten Quartiersentwicklung des neu entstehenden Stadtteils FRANKLIN ausgezeichnet.

Sozial- und Integrationsminister Manne Lucha und Staatssekretärin Bärbl Mielich haben bei einer Preisverleihung im Neuen Schloss in Stuttgart 53 Kommunen für ihre Ideen und Konzepte zur generationengerechten Quartiersentwicklung mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 2,7 Millionen Euro ausgezeichnet.

Insgesamt hatten sich 147 Kommunen aus dem ganzen Land an dem Wettbewerb beteiligt. Ihnen sei eines gemeinsam, so die Staatssekretärin: Kommune, zivilgesellschaftliche Part-

ner und Bürgerschaft zögen zusammen an einem Strang. „Damit sind Sie Pioniere und Vorbilder für andere Kommunen im Land, die sich ebenfalls auf den Weg machen wollen. Wir freuen uns jetzt schon darauf, zu sehen, wie sich Ihre Quartiere in den nächsten Jahren entwickeln“, so die Staatssekretärin.

Den Preis für das Vorhaben „FRANKLIN – Schaffung ambulanter Versorgungsstrukturen für ältere Menschen“ nahm der Leiter des Fachbereichs Arbeit und Soziales, Hermann Genz, entgegen.

Zentrales Ziel des Vorhabens ist die Entwicklung des Wohnquartiers FRANKLIN hin zu einem inklusiven seniorengerechten Quartier. Der Zielsetzung eines inklusiven Quartiers folgend, werden für das neu entstehende

Quartier passgenaue und bedarfsgerechte Strukturen der ambulanten Pflege und Unterstützung für ältere Menschen entwickelt.

Den Menschen im Quartier soll ermöglicht werden, so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben in ihrer eigenen Wohnung zu führen.

Bestandteile des Vorhabens sind:

- Schaffung der Voraussetzungen für ambulante Versorgungssicherheit in privatem Wohnraum im Quartier für ältere pflegebedürftige Menschen
- Aufbau nachbarschaftlicher Strukturen und bürgerschaftlichen Engagements
- Beratungsangebote für Pflegebedürftige und deren Angehörige
- Entwicklung von Begegnungsmöglichkeiten in einem Quartierszentrum.

|ps



Die Preisträgerinnen und Preisträger des Ideenwettbewerbs „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“

FOTO: MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION BADEN-WÜRTTEMBERG

## STADT IM BLICK

### Ein Baum als Geschenk

Seit November nimmt die Stadt Mannheim Spenden für die neu zu pflanzenden Bäume im Glückstein-Park an. Diese werden im Zuge der Neugestaltung des Parks von November bis April gepflanzt. Nach der Fertigstellung des Parks lädt Bürgermeisterin Felicitas Kubala alle Spenderinnen und Spender zu einer Urkunden-Übergabe in den Park ein. Wer gespendet hat, erscheint auf Wunsch namentlich auf einem Schild, das im neuen Park stehen wird. Urkunden können bei rechtzeitigem Spendeneingang auch per Post verschickt werden, sodass sie pünktlich am 24. Dezember unter dem Weihnachtsbaum liegen. Eine Baumspende kostet 700 Euro. „Der Spendenwunsch wurde aus der Bürgerschaft an uns herangetragen“, erklärt Bürgermeisterin Felicitas Kubala die Entstehung der Aktion. „Wir haben das gerne aufgegriffen und freuen uns, dass die Menschen die Bedeutung der Bäume für die Lebensqualität in Mannheim schätzen.“ Grünflächen und Bäume sorgen durch Verdunstung für Abkühlung im Sommer, halten die Luft sauber und sind unverzichtbar für ein ansprechendes Stadtbild sowie als Lebensraum für viele Tiere. Informationen zur Spendenmöglichkeit erteilt Pelin Yildiz, Telefon 293 4048, E-Mail [pelin.yildiz@mannheim.de](mailto:pelin.yildiz@mannheim.de) sowie unter [www.mannheim.de/gruentaten](http://www.mannheim.de/gruentaten). |ps

### Aktiv für Demokratie

In den kommenden zwei Jahren bietet das Mannheimer Institut für Integration und interreligiösen Dialog e.V. ein Programm zur Stärkung des demokratischen Engagements für junge Muslime in Mannheim und Umgebung an. Über einen offenen Treff, Qualifizierungsangebote wie ein Argumentationstraining gegen Radikalismus und Islamfeindlichkeit und deren praktische Anwendung in Kleingruppenprojekten sowie eine interreligiöse Begegnungsarbeit zwischen unterschiedlichen Jugendgruppen sind muslimische Jugendliche eingeladen, sich aktiv an dem Modellprojekt zu beteiligen. Zusätzlich wird das Institut vor Ort ein Beratungsangebot zur Prävention gegen religiös motivierte Radikalisierung etablieren. Die beiden jeweils mit einer Frau und einem Mann besetzten 0,75 Projektstellen sind Teil des Gesamtkonzeptes dieser jugendpolitischen Beteiligungsmaßnahme. Das vom Institut in enger Zusammenarbeit mit dem städtischen Integrationsbeauftragten und dem Stadtjugendring entwickelte Modellprojekt mit einem Volumen von knapp 150.000 Euro pro Jahr wird zu 80 Prozent durch den Bund im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“ und zu 20 Prozent durch die Kommune gefördert. Einen Impuls für das Projekt gab das zweimal jährlich stattfindende Treffen des Oberbürgermeisters und des Polizeipräsidenten mit den 15 Mannheimer Moscheegemeinden. Hierbei wurde insbesondere eine Stärkung der Jugendarbeit mit jungen Muslimen thematisiert. |ps



### IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Mannheim  
**Chefredaktion:** Christina Grasnack (V.i.S.d.P.)  
 Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.  
**Verlag:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Redaktion:** Christian Gaier,  
 E-Mail: [amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de](mailto:amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de)  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PVG Ludwigshafen; [zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de](mailto:zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de) oder Tel. 0621 127200. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.



# Hoffnung und Verzweiflung

Premiere von Beethovens einziger Oper „Fidelio“ am Samstag im Nationaltheater

**Mannheim.** Die Qualen des gefolterten Florestan, das Leid der geschundenen Kreatur, stellt Regisseur Roger Vontobel in den Mittelpunkt seiner Inszenierung von Beethovens einziger Oper Fidelio und erzählt mit ihr Hoffnung und Verzweiflung als zwei gleichzeitige, gegenläufige Entwicklungsstränge.

Generalmusikdirektor Alexander Soddy hat die musikalische Leitung der Produktion, die am Samstag, 9. Dezember, um 19 Uhr Premiere feiert. Leonore „Fidelio“ wird von Annette Seiltgen (Gast) gesungen, Florestan von Will Hartmann, Don Fernando und Don Pizarro sind Thomas Berau und Kammersänger Thomas Jesatko, Rocco wird von Sebastian Pilgrim (Gast) gegeben, Marzelline von Ji Yoon (Opernstudio) und Jaquino von Raphael Wittmer, der Schauspieler Michael Ransburg (Gast) verkörpert eine weitere Bedeutungsebene von Florestan.

Beethovens „Fidelio“ entstammt einem blutigen Zeitalter. Eroberungen und Freiheitskämpfe erschütterten Europa. Nach dem Scheitern der Revolution begann ein Zeitalter der Geheimpolizeien und Staatsgefängnisse, von Folter, Verrat und Aufopferung.

Beethoven glühte für die Sache der Aufklärung, daher wurde seine einzige Oper „Fidelio“ eine Parabel über den Missbrauch politischer Ideen: Florestan, der grundlos im Gefängnis sitzt, wird vom sadistischen Gouverneur Pizarro dem Hungertod überlassen. Doch seine Frau hat sich als „Fi-



Die Oper „Fidelio“ feiert am Samstag Premiere im Nationaltheater.

FOTO: HANS JÖRG MICHEL

delio“ in den Haushalt eines Gefängniswärters eingeschlichen. Es gelingt ihr, sein Vertrauen zu gewinnen und ins Gefängnis einzudringen, so dass sie schließlich mit vorgehaltener Waffe Pizarros mörderische Pläne verhindern kann.

Eine ideale Vorlage für Regisseur Roger Vontobel, dessen Aida in der Spielzeit 2016/2017 das Publikum in

Mannheim begeisterte. Denn Vontobel ist vom utopischen Potenzial der Oper überzeugt: „Wenn wir zuhören, dann wird es eine andere Welt.“ – Beethoven hätte vermutlich zugestimmt.

Die B-Premiere findet am Dienstag, 19. Dezember, statt – mit Elisabeth Teige (Gast) als Leonore „Fidelio“, Andreas Hermann als Florestan, Ray-

mond Ayers als Don Fernando, Patrick Zielke als Rocco, Christopher Diffey als Jaquino und Amelia Scicolone als Marzelline. Die musikalische Leitung hat Wolfgang Wengenroth. |ps

## Weitere Informationen:

[www.nationaltheater-mannheim.de](http://www.nationaltheater-mannheim.de);  
Kartentelefon: 0621 1680150

# Weitere sechs Jahre im Amt

Karl Jung weiterhin Stadtdekan

**Amtsbestätigung.** Ehrendomkapitular Karl Jung ist in seinem Amt als Dekan des Katholischen Stadtdekanats Mannheim bestätigt worden. Erzbischof Stephan Burger hat den 58-Jährigen gemäß Paragraf 15 (1) des Statuts für die Dekanate im Erzbistum Freiburg am 27. November 2017 offiziell für weitere sechs Jahre ernannt.

Seit dem 1. Oktober 2005 ist Jung Mannheimer Stadtdekan. Er wurde erstmals am 20. Oktober 2011 für weitere sechs Jahre zum Stadtdekan gewählt. Als Dekan trägt er bereits zwölf Jahre die Verantwortung für alle Mitarbeitenden in der Seelsorge in Pfarreien, Einrichtungen und Sonderbereichen: aktuell rund 800 hauptamtlich Beschäftigte. Außerdem vertritt er die Interessen aller kirchlichen Einrichtungen in Mannheim.

Zugleich ist er vor Ort der Vertreter des Freiburger Erzbischofs Stephan Burger. Beauftragt ist er außerdem mit der Entwicklung der „Katholischen Stadtkirche Mannheim“ als Verbund aller katholischen Kirchengemeinden mit ihren Pfarreien, Verbänden, Gemeinschaften und Dienstleistern auf dem Gebiet des Stadtdekanats.

Im Dekanat Mannheim, das seit 2011 auch Edingen, Neckarhausen und Ilvesheim einschließt, leben rund 100.000 Katholiken. Es besteht aus sieben Kirchengemeinden



Dr. Karl Jung.

FOTO: PS

– Mannheim Nord, Mannheim Süd, Mannheim Südwest, Mannheim Maria Magdalena, Mannheim Neckarstadt, Mannheim St. Martin und Mannheim Johannes XXIII – mit 29 Pfarreien.

Unterstützt wird der Dekan bei der Erfüllung seiner Aufgaben durch das Dekanatsleitungsteam, den Dekanatsrat und das Dekanatsbüro. Außerdem durch den stellvertretenden Dekan Pfarrer Markus Miles (Kirchengemeinde Mannheim St. Martin). |schu

## STADTMARKETINGMANNHEIM<sup>2</sup>

# Merry Messplatz eröffnet vor der Alten Feuerwache

Elf Tage lang lockt der alternative Mannheimer Wintermarkt mit Handgemachtem, Bio-Glühwein und Live-Konzerten – Eröffnung am 7. Dezember

Die Vision eines „alternativen Weihnachtsmarkts“ hatten die Organisatoren schon lange. Mit großem Engagement und dem Kooperationspartner Alte Feuerwache ließ sich diese Idee 2014 erstmals umsetzen. Seither prägt der Merry Messplatz das vorweihnachtliche Stadtbild. Als im Sommer dieses Jahres sämtliche selbst gezimmerte Holzhütten während der Lagerung gestohlen wurden, stand das Projekt vor dem Aus.

Erst eine Crowdfunding-Aktion und das Engagement von mehr als 150 Unterstützern brachte die nötigen Mittel, um Materialien für den Neubau kaufen zu können. Erneut machte sich das Organisationsteam um Schreiner Björn Kornecki, Filmemacher Philipp Kohl und Kulturmanager Thilo Eichhorn an die Arbeit. Zahlreiche freiwillige Helfer im Freundeskreis packten mit an. Eine Woche vor Eröffnung wurden die neuen Holzhütten fertiggestellt, sodass der Markt pünktlich am 7. Dezember um 17 Uhr eröffnen

kann. „Dieses Jahr war es eine absolute Punktlandung“, berichtet Kornecki. Umso mehr freue sich das ganze Team nun auf das Ergebnis. Trotz der widrigen Umstände kann der Merry Messplatz auch in diesem Jahr mit einem Musikprogramm aufwarten, das jede Menge Überraschungen für neugierige Live-Musik-Fans bereithält. Im Line-Up finden sich brandneue Mannheimer Gruppierungen sowie Gäste aus dem In- und Ausland. „Keine großen Namen, dafür großartige Musik“, schwärmt Eichhorn, der das Programm gestaltet hat. Stilistisch sei für jeden Besucher etwas dabei. Den Auftakt macht am 7. Dezember die Gruppe BallaBalla. Im Zentrum der energiegeladenen Eigenkompositionen der sechs internationalen Musiker steht das Balafon, ein westafrikanisches Instrument, das dem Xylophon ähnelt. The Necronautics vs. The Terror Trumpets mischen am 8. Dezember 60iger-Jahre-Vintagesound mit Trompetenklängen. Am 9. Dezember bieten Onk



Familiär, gemütlich, musikalisch: der Merry Messplatz bietet ein ganz besonderes Vorweihnachtsprogramm.

FOTO: MANUEL WAGNER

Lou & The Better Life Inc. Soul-Pop aus Österreich. Das Duo MADSIUSOVANDA bringt am 10. Dezember Future-Soul aus Köln und München auf die Mannheimer Merry Messplatz Bühne. Mit Hats & Beards feat. Maria Markina können Besucher am 11. Dezember eine musikalische Reise in die goldenen 20er machen. Flourishless, die am 12. Dezember zu hören sind, stehen für klare Sounds und warme Stimmen, schnörkellose und ehrliche Musik. Am 13. Dezember bietet Sängerin Kirbanu atmosphärischen Indie-Pop. Bei Classic Brian am 14. Dezember gibt es Indie-Folk mit Cello und Gringo Mayer schließt den Indie-Dreiklang mit rockigen Klängen im Stil der Hamburger Schule ab. Am 16. Dezember gibt es bei Yusuf Sahilli Folk-Pop mit orientalischer Note auf die Ohren, bevor Lost Origin die Besucher zum Abschluss am 17. Dezember mit syrisch-mannheimer Rock zum Tanzen bringt. Die Konzerte des Merry Messplatz finden jeweils um 19 Uhr statt und dau-

ern eine Stunde. In den Holzhütten präsentieren sich Aussteller der lokalen Kreativ- und Kunsthandwerksbranche. Das Angebot des Marktes bleibt ob seiner geringen Größe überschaubar, hält jedoch dank Rotationsystem täglich neue Überraschungen und Geschenkideen bereit. Neu in diesem Jahr ist eine zusätzliche Hütte, die ausschließlich gemeinnützigen Organisationen zur Verfügung steht. Diese können sich dort präsentieren und direkt mit Interessenten ins Gespräch kommen. Abgerundet wird der Merry Messplatz durch ein kulinarisches Angebot, das neben Bio-Glühwein und heißem Apfelsaft auch Wurstspezialitäten sowie vegane Eintöpfe umfasst.

## Weitere Informationen:

Die Öffnungszeiten des Marktes sind: Montag bis Freitag 17 bis 21 Uhr; Samstag und Sonntag 15 bis 21 Uhr. Infos gibt es auch unter [www.facebook.com/merrymessplatz](http://www.facebook.com/merrymessplatz).



# WOCHENBLATT



mit AMTSBLATT **STADT** MANNHEIM <sup>2</sup>

48. Jahrgang  
49. Woche  
7. Dezember 2017  
Auflage 189.400 - Ausgabe H

## Diese Woche

**Mannheim:** „Fidelio“ – Premiere von Beethovens einziger Oper im Nationaltheater.

Seite 2

**Amtsblatt:** Architekturpreis 2017 geht an eine Mannheimer Projekt.

Seite 3

**Sport:** Erste Personalentscheidungen – Mannheim Tornados präsentieren neuen Trainer und Rückkehrer.

Seite 12

**Veranstaltungen:** Das Wochenblatt Weihnachtsrätsel geht in die zweite Runde. Bleiben Sie dran!

Seite 15

## Sport

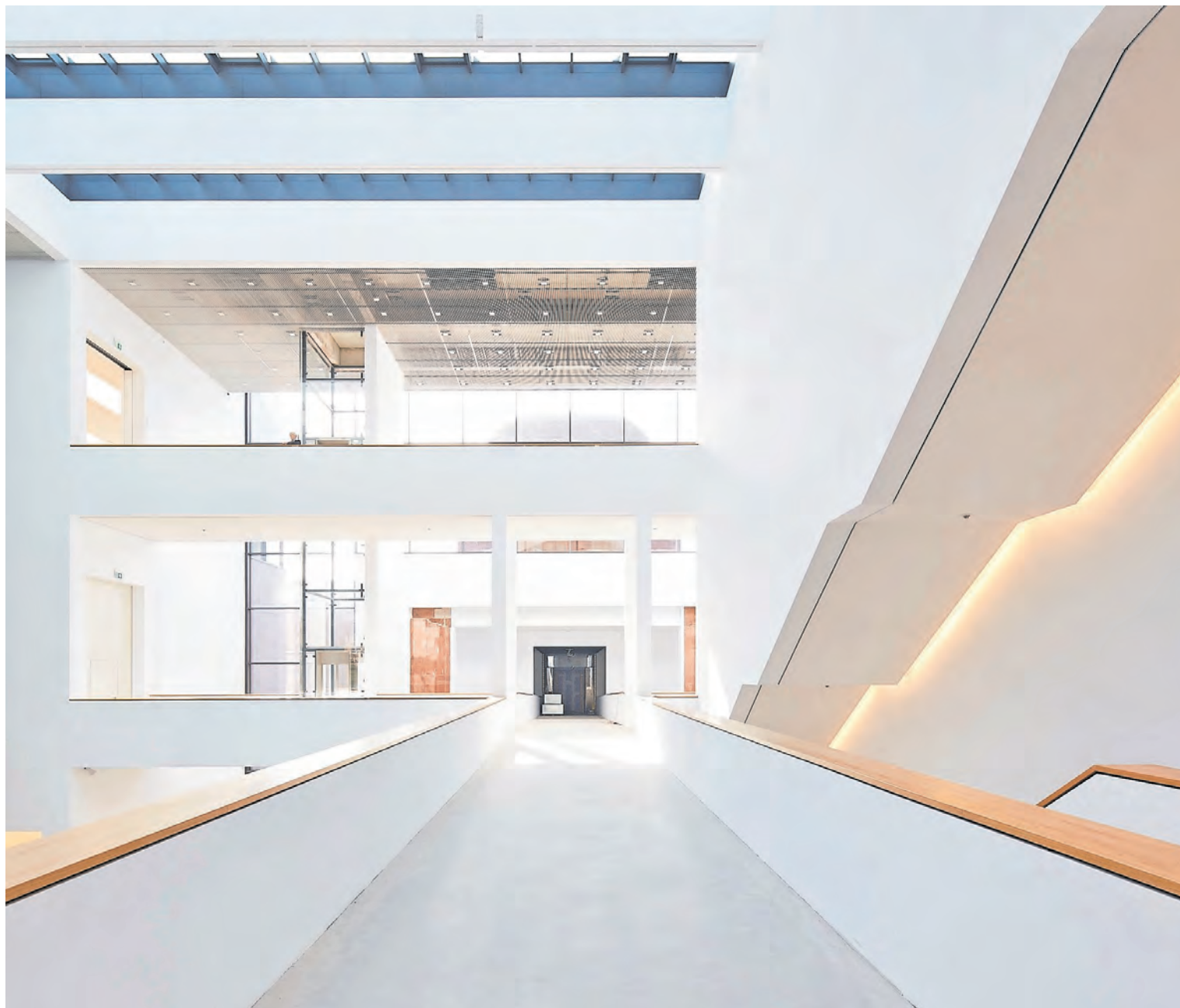
### Bill Stewart ist (wieder) ein Adler



**Eishockey.** Mit einem sportlichen Paukenschlag begann diese Woche. Aufgrund der bislang wenig überzeugenden Darbietungen der Mannheimer Adler in der laufenden Saison zog die Geschäftsführung die volle Reißleine. Der bisherige Trainer Sean Simpson, der langjährige Manager Teal Fowler sowie Co-Trainer Colin Müller wurden fristlos vor die Tür gesetzt. Neuer Trainer bis zum Ende der Saison ist ein alter Bekannter. Bill Stewart (Foto) soll jetzt hinter der Bande Verantwortung übernehmen und wieder die Schwung in die Adler bringen. Lesen Sie mehr zu diesem spektakulären aber nicht unerwarteten Coup auf Seite 8. |red

## Weihnachtsrätsel

**Wochenblatt.** Diese Woche geht es in die zweite Runde für das große Weihnachtspreisträtsel der „SÜWE“. Mitmachen lohnt sich, denn auf den Gewinner wartet ein ganz besonderer Preis. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 15. |red



Interessierte Mannheimerinnen und Mannheimer haben die Möglichkeit, von 15. bis 17. Dezember den Neubau der Kunsthalle und das Lichtatrium zu entdecken.

FOTO: LUKAC UND DIEHL

## Feier im Neubau

### Einladung zu den Tagen der offenen Tür in der Kunsthalle

**Mannheim.** Bevor die Kunst einzieht, haben die Mannheimerinnen und Mannheimer von Freitag bis Sonntag, 15. bis 17. Dezember, nach zweieinhalb Jahren Bauzeit die Möglichkeit, den Neubau der Kunsthalle Mannheim im Inneren zu bewundern.

Sie können vom Lichtatrium in das neue Haus starten, den Blick von der Dachterrasse auf den Wasserturm genießen und über Brücken und Terrassen in die Ausstellungsräume flanieren. Dabei können sie einen Blick auf die ersten, wenigen, aber erlesenen Kunstwerke internationaler Künstler, wie Anselm Kiefer, Dan Graham, William Kentridge, Alicja Kwade und Martin Honert werfen.

Mit den Tagen der offenen Tür wird die Fertigstellung des derzeit größten

Museumsneubaus in Deutschland und seine Übergabe von der Stiftung Kunsthalle Mannheim an die Stadt Mannheim gefeiert. Die Architektur des Neubaus steht an diesen Tagen im Mittelpunkt. Als offene „Stadt in der Stadt“ reklamiert der spektakuläre Gebäudekomplex an Mannheims schönstem Platz das Museum als großstädtisches Element.

Der Neubau, entworfen vom Architektenbüro gmp – von Gerkan, Marg und Partner, zieht mit seiner barrierefreien Weiterführung der Straße das Publikum bis auf einen zentralen Platz mittendrin und ermöglicht ein spannendes Flanieren auch innerhalb des Gebäudes. Um das 22 Meter hohe Lichtatrium gruppieren sich sieben Ausstellungshäuser, verbunden über

Treppen, Brücken und Terrassen. Ermöglicht wurde dieses komplexe Großprojekt durch herausragendes privates Engagement sowie die enorme Leistung der Stiftung Kunsthalle Mannheim.

Das Gesamtbudget von insgesamt 68,3 Millionen Euro, das private Mäzene, die Stadt Mannheim und Stiftungen in den innovativen Museumsneubau investierten, konnte eingehalten werden.

Am Freitag ist die Kunsthalle von 18 bis 24 Uhr geöffnet. Begleitet wird der Abend von Live-Musik der Popakademie Mannheim mit ihrem Konzert „Work in Progress“. Am Samstag ist von 10 bis 22 Uhr geöffnet. Um 15 Uhr singt der Damenchor des Nationaltheaters Mannheim. Die Berliner

Künstlerin Antoanetta Marinov kommt um 17.30 Uhr zu einem KünstlerInnengespräch mit Kurator Dr. Sebastian Baden in den Neubau.

Um 18 Uhr feiert die Veranstaltungsreihe „On the Move“ ihren Abschluss mit einem „Art Slam“, zu dessen Teilnahme alle eingeladen sind, die eine Sammelleidenschaft haben und maximal fünf Minuten lang das liebste Objekt aus ihrer Sammlung vorstellen möchten. Musikalische Begleitung des „Art Slam“ kommt aus der Schallplattensammlung von Dr. Justin Hoffmann, Leiter des Kunstvereins Wolfsburg. Mit DJ und Pop-Musik klingt der Abend beschwingt aus. Am Sonntag ist von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist an allen drei Tagen frei. |ps

## Stadtnachrichten

### Seniorenfasching im Rosengarten

**Mannheim.** Das Seniorenbüro lädt zur Seniorenprunksitzung mit der „Fröhlich Pfalz“ am Montag, 5. Februar 2018, 14.11 Uhr, in den Musensaal des Mannheimer Rosengarten ein. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Die Eintrittskarten beinhalten Brezeln und bereitgestellte Getränke, außerdem werden nur am Veranstaltungstag vergünstigte Emporekarten ohne Verzehr angeboten. Die Eintrittskarten sind beim Seniorenbüro in der Kurpfalzpassage K 1, 7 – 13, montags bis freitags von 9 bis 15 Uhr erhältlich. Zudem gibt es die Vorverkaufskarten beim Seniorenrat im Stadthaus N 1 sowie auf Anfrage in den Seniorentreffs in den verschiedenen Stadtteilen.

Weitere Informationen erhalten Interessierte telefonisch unter den Rufnummern 293-3447, -3176 oder -3088 erteilt. |ps

### Messungen der Geschwindigkeit

**Mannheim.** Die Stadt Mannheim führt von Montag bis Freitag, 11. bis 15. Dezember, in folgenden Straßen Radarkontrollen durch:

Am Rebstock - Auf dem Sand - Asterstraße - B 38 - Badener Straße - Badenweilerstraße (Spielstraße) - Baumstraße - Birkenauer Straße - Boveristraße - Breisacher Straße - Columbusstraße - Dürkheimer Straße - Elisabeth-Blaustein-Straße - Freiburger Straße - Ida-Dehmel-Ring - Fred-Joachim-Schoeps-Straße - Karolingerweg - Kloppenheimer Straße - Kolmarer Straße - Lampertheimer Straße - Meersburger Straße - Mülhauser Straße - Nelkenstraße - Neunkircher Straße - Pommernstraße - Rastatter Straße - Rohrlachstraße - Rüdeshheimer Straße - Sachsenstraße - Schlettstadter Straße - Schopfleimer Straße - Schwabenstraße - Sonnenschein - Thüringer Straße - Vogesenstraße - Waldshuter Straße - Weinheimer Straße.

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich. |ps

## Zitat

„Die Verzweiflung schickt Gott nicht, um uns zu töten, er schickt sie, um neues Leben in uns zu erwecken.“

Hermann Hesse, Schriftsteller

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

<p><b>Öffentliche Bekanntmachung</b></p> <p>Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates (Etatberatungen)</p> <p>am Montag, den 11.12.2017 um 10:00 Uhr, Dienstag, 12. Dezember 2017 um 09:00 Uhr, Mittwoch, 13. Dezember 2017 um 09:00 Uhr, Donnerstag, 14. Dezember 2017 um 09:00 Uhr und Freitag, 15. Dezember 2017 um 9.00 Uhr im Ratssaal des Stadthauses N 1, 68161 Mannheim</p>	<p>Teilhaushalte Dezernat II: Wirtschaft, Arbeit, Soziales, Kultur Ergebnis- und Finanzhaushalt</p> <p>Betriebskostenzuschuss für Cinema Quadrat in K 1 und Nationaltheater Mannheim; Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017/18 mit Finanzplanung 2016/17 bis 2020/21 und Beantragung von EU-EFRE Fördermitteln: Fertigstellung des 2. Bauabschnittes MAFINEX Technologiezentrum</p>	<p>und Abfallwirtschaft Mannheim; Wirtschaftsplan 2018 und Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Mannheim über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen (Gebührenverzeichnis der Friedhöfe Mannheim zum 01.01.2018) und Friedhöfe Mannheim; Wirtschaftsplan 2018</p>
<p>1 Haushaltsplan und Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2018 / 2019</p> <p>Etatrede der BÜRGERFRAKTION Etatrede der DIE LINKE Etatrede der FDP Etatrede des Stadtrates Ferrat Etatrede des Stadtrates Lambert</p> <p>Haushaltssatzung 2018 / 2019</p> <p>Nachschiebeliste zum Haushaltsplanentwurf 2018/19 und zur Finanzplanung 2020/21</p> <p>Ideenplattform 2016 - 2017 - Umsetzung der Ideen. Weiteres Verfahren</p> <p>Strategische Haushaltskonsolidierung in Mannheim SHM<sup>2</sup> - Mannheimer Priorisierungssystem</p>	<p>Teilhaushalte Dezernat III: Bildung, Jugend, Gesundheit Ergebnis- und Finanzhaushalt</p> <p>Neubau Stadtbibliothek und Investive Förderung eines Investors (evohaus gmbh) für die Errichtung einer Tageseinrichtung mit 50 Plätzen auf dem Benjamin-Franklin-Areal und Finanzierungsbedarfe der Universitätsklinikum Mannheim GmbH (UMM) aufgrund aktueller Entwicklungen</p>	<p>2 Umsetzung des Partizipations- und Integrationsgesetzes für Baden-Württemberg</p> <p>2.1 Änderung in der Besetzung gemeinderätlicher Ausschüsse 2.2 Besetzung - des Aufsichtsrates der ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH - des Aufsichtsrates der MVV GmbH - des Aufsichtsrates der Rhein-Neckar Flugplatz GmbH - des Aufsichtsrates der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH 2.3 Änderung in der Besetzung der beratenden Mitglieder der Stadt Mannheim in der Verbandsver- sammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN) 2.4 Neukonzeption des Koordinierungskreises „Gewalt in Partnerschaften“ (GIP) und die Neube- nennung als Koordinierungskreis „Gewalt in sozialen Beziehungen“</p> <p>3 Überlassung von Räumen der Schulen in Trägerschaft der Stadt Mannheim für parteipolitische Veranstaltungen an politische Parteien und Wählervereinigungen und ihnen nahestehende Or- ganisationen</p> <p>4 Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 51.38.1 "Wohngebietserweiterung nördlich der Groß- Gerauer Straße, Änderung Werner-Nagel-Ring 2-6" in Mannheim-Sandhofen und zugehörige Satzung über örtliche Bauvorschriften in dessen Geltungsbereich; hier: Satzungsbeschluss</p>
<p>Teilhaushalte Allgemeine Finanzwirtschaft</p> <p>Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer in Mannheim und Änderung der Satzung der Stadt Mannheim über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen - ausgenommen Benutzungsgebühren, hier: Waffen, Jagd und Sprengstoff und Änderung der Satzung der Stadt Mannheim über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen - ausgenommen Benutzungsgebühren, hier: Verbraucherschutz und Änderung der Satzung der Stadt Mannheim über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen - ausgenommen Benutzungsgebühren, hier: Ortpolizeibehörde und Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Mannheim über den Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr der Stadt Mannheim (Kostenersatzsatzung – Feuerwehr zum 01.01.2018)</p>	<p>Teilhaushalte Dezernat IV: Bauen, Planung, Verkehr, Sport Ergebnis- und Finanzhaushalt</p> <p>Änderung der Entgeltfestsetzung für die Benutzung der städtischen Eissportstätten und der Ent- geltfestsetzung für die Leichtathletikhalle; hier: Anpassung von Entgelten für auswärtige Vereine sowie für alle Hobby- und Freizeitmannschaften im Eissport und Gestalttrichtlinie (GestaltRL) über die Gestaltung von Sondernutzungseinrichtungen in der In- nenstadt und -Neufassung der Satzung der Stadt Mannheim über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen (Sondernutzungssatzung) inkl. Gebührenverzeichnis mit Anlagen -Neufassung der Satzung der Stadt Mannheim über Sondernutzungen in der Fußgängerzone Innenstadt und Antrag</p>	<p>5 „Wohnbauentwicklung der Quadrate T 4/T 5“; Zustimmung zu der Gestaltung des Quartiersplat- zes; Genehmigung der zusätzlichen Kosten zur Realisierung des Projektes (Projekt-Nr. 8.25512001)</p> <p>6 Abfallwirtschaft Mannheim Feststellung der gebührenrechtlichen Ergebnisse der Biotonne der Jahre 2012, 2013 und 2014; Verrechnungsbeschluss zum Ausgleich der Kostenunterdeckungen aus dem Jahr 2012</p> <p>7 Zur Sitzung des Gemeinderates eingereichte Anträge der Fraktionen (ohne Etatanträge) 7.1 Antrag A356/2017 der GRÜNEN Der Antrag wird in die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik sowie in die gemeinsa- me Sitzung des Ausschusses für Bildung und Gesundheit, des Jugendhilfeausschusses und des Schulbeirates verwiesen. 7.2 Antrag A357/2017 der CDU Der Antrag wird in die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik verwiesen. 7.3 Antrag A358/2017 der GRÜNEN Der Antrag wird in die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik verwiesen.</p>
<p>Teilhaushalte Dezernat I: Finanzen, Beteiligungsvermögen, IT, Sicherheit und Ordnung Ergebnis- und Finanzhaushalt</p> <p>Ausbau der Videoüberwachung, hier: Maßnahmengenehmigung und Finanzierung</p>	<p>Teilhaushalte Dezernat V: Bürgerservice, Umwelt, techn. Betriebe Ergebnis- und Finanzhaushalt</p> <p>Eigenbetrieb Stadtentwässerung Mannheim; Wirtschaftsplan 2018 und Abfallwirtschaft Mannheim Änderung der Gebührensatzung der Stadt Mannheim für die Beseitigung und Verwertung von Abfällen; hier: Anpassung von Haus- und Gewerbemüllgebühren</p>	<p>8 Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Abs. 4 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache</p> <p>9 Anfragen</p> <p>10 Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung</p>



